



## **Gemeindeamt Ried im Oberinntal**

6531 Ried im Oberinntal, Ried i.O. 98

Bezirk: Landeck/Tirol

Ried i.O., am 29.06.2021

# **KUNDMACHUNG**

über die in der Sitzung am Donnerstag, dem 24.06.2021  
gefassten Beschlüsse des Gemeinderates

---

Vor Beginn der Sitzung beschließt der Gemeinderat einstimmig die Aufnahme eines weiteren TO-Punktes gem. § 35 (3) TGO und zwar TO Pkt. 14 „Behandlung eines Ansuchens um Kauf eines Grundstückes im Siedlungsgebiet Bartlepui“

### **TAGESORDNUNG:**

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.05.2021.
- 2.) Festsetzung der laufenden Wasser- und Kanalgebühren für den Ablesezeitraum 09/2021 – 08/2022.
- 3.)
  - a.) Festsetzung des Elternbeitrages für das Kindergartenjahr 2021/22.
  - b.) Einführung eines Mittagstisches in der Volksschule Ried im Oberinntal.
  - c.) Festsetzung des Elternbeitrages für den Mittagstisch mit Aufsicht.
- 4.) Beratung und Beschlussfassung über den Dienstbarkeitsbestellungsvertrag Gemeinde Fiss – Wasserentnahme Inn.
- 5.) Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergaben für die Friedhofserweiterung.
- 6.) Beratung und Beschlussfassung der Resolution Thematik große Beutegreifer als Unterstützung für die Alm- und Landwirtschaft.
- 7.) Ansuchen RegioL – Regionalmanagement Landeck – Mitgliedsbeitrag für die Gemeinde Ried i.O. für die Förderperiode 2023 -2030.
- 8.) Beratung und Beschlussfassung für eine evtl. Mitgliedschaft bei der Tirol Card für den Badensee Ried i.O.
- 9.) Behandlung des Ansuchens um Sponsoring des Vereins „Museum Schafwollfabrik“ in Frauns.
- 10.) Ansuchen um finanzielle Unterstützung Theaterverein – Renovierung Bühnendach.
- 11.) Bericht des Substanzverwalters.
- 12.) Beratung und Beschlussfassung für die Auflassung eines Dienstpostens (Beamter).

- 13.) Beratung und Beschlussfassung über die vorzeitige Vergabe einer Wohnung für NHT Projekt „Pfarrpfünde“.
- 

**TO-Pkt.1) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.05.2021.**

Die Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 20.05.2021 wurde allen Gemeinderäten zur Begutachtung übermittelt, vom Gemeinderat einstimmig genehmigt und ordnungsgemäß gefertigt.

Abstimmung: 13:0 (einstimmig)

**TO-Pkt.2) Festsetzung der laufenden Wasser- und Kanalgebühren für den Ablesezeitraum 09/2021 – 08/2022.**

Die laufenden Wasser- und Kanalgebühren für den Ablesezeitraum 09/2021 bis 08/2022 werden wie folgt einstimmig festgesetzt (inkl. MWSt.):

Wasserbenützungsgebühr: € 1,03 pro m<sup>3</sup>

Kanalbenützungsgebühr: € 2,30 pro m<sup>3</sup>

Abstimmung: 13:0 (einstimmig)

**TO-Pkt.3) a.) Festsetzung des Elternbeitrages für das Kindergartenjahr 2021/22.  
b.) Einführung eines Mittagstisches in der Volksschule Ried im Oberinntal.  
c.) Festsetzung des Elternbeitrages für den Mittagstisch mit Aufsicht.**

a.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Gratiskindergarten für alle Kinder für das Kindergartenjahr 2020/2021 beizubehalten.

Abstimmung: 13:0 (einstimmig)

b.) Die Obfrau des Familienausschusses, Frau GR Heike Rietzler-Mairhofer präsentiert ausführlich das Konzept für die Einführung des Mittagstisches in der Volksschule Ried, beginnend mit dem Kindergarten- und Volksschuljahr 2021/2022.

Dieser TO-Punkt wird einstimmig auf eine der nächsten Sitzungen vertagt.

Abstimmung: 13:0 (einstimmig)

c.) Dieser TO-Punkt wird einstimmig auf eine der nächsten Sitzungen vertagt.

Abstimmung: 13:0 (einstimmig)

**TO-Pkt.4) Beratung und Beschlussfassung über den Dienstbarkeitsbestellungsvertrag Gemeinde Fiss – Wasserentnahme Inn.**

Der Gemeinderat der Gemeinde Ried i.O. beschließt einstimmig den vorliegenden Dienstbarkeitsbestellungsvertrag der Rechtsanwaltskanzlei Weiskopf, Kappacher, Kössler zwischen der Gemeinde Fiss, der Gemeindegutsagrargemeinschaft Ried i.O., dem öffentlichen Gut der Gemeinde Ried i.O. und der Republik Österreich-öffentliches Wassergut.

Abstimmung: 13:0 (einstimmig)

## **TO-Pkt.5) Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergaben für die Friedhofserweiterung.**

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Gewerke für die Friedhofserweiterung wie folgt:

| <b>Gewerke</b>                                           | <b>Firmen</b>          |                | <b>Bruttopreis</b>  | <b>Skonto</b> |
|----------------------------------------------------------|------------------------|----------------|---------------------|---------------|
| Abbrucharbeiten.                                         | Patscheider Josef Karl | 6531 Ried i.O. | € 38.893,20         | 2%            |
| <b>Abstimmung: 11:2 (1 Enth.w.Bef. und 1 Enthaltung)</b> |                        |                |                     |               |
| Baumeisterarbeiten                                       | Hitli&Jehle GmbH       | 6531 Ried i.O. | € 363.165,46        | 3%            |
| <b>Abstimmung: 13:0 (einstimmig)</b>                     |                        |                |                     |               |
| Asphaltierungsarb.                                       | Porr Bau GmbH          | 6175 Kematen   | € 12.787,62         | 3%            |
| <b>Abstimmung: 13:0 (einstimmig)</b>                     |                        |                |                     |               |
| Schlosserarbeiten                                        | Schlosserei Gstrein    | 6542 Pfunds    | € 12.452,47         | 3%            |
| <b>Abstimmung: 12:1 (Ent.w.Bef.)</b>                     |                        |                |                     |               |
| <b>Gesamtsumme</b>                                       |                        |                | <b>€ 427.298,75</b> |               |

GR Josef Karl Patscheider hat bei der Arbeitsvergabe „Abbrucharbeiten“ seine Befangenheit kundgetan und

GRin Alexandra Gstrein hat bei der Arbeitsvergabe „Schlosserarbeiten“ ihre Befangenheit kundgetan.

## **TO-Pkt.6) Beratung und Beschlussfassung der Resolution Thematik große Beutegreifer als Unterstützung für die Alm- und Landwirtschaft.**

Bgm. Elmar Handle berichtet, dass der Präsident des Tiroler Gemeindeverbandes, Bgm. Mag. Ernst Schöpf gebeten hat, folgende Resolution als Unterstützung für unsere Alm- und Landwirtschaft zu beschließen:

# **Wolf gefährdet Almwirtschaft Gemeinden fordern Land Tirol zum Handeln auf**

Die Berglandwirtschaft und insbesondere die Almwirtschaft ist von besonderer Bedeutung für den Alpenraum und für unser Bundesland Tirol. Sie leistet einen unschätzbaren Beitrag zum Schutz unseres Lebens- und Wirtschaftsraums und ist unverzichtbar für Landwirtschaft, Wirtschaft, unsere Gäste und vor allem die Tiroler Bevölkerung.

### **Tirol braucht die Almen**

Die Bewirtschaftung der Almen und Bergweiden stellt nicht nur eine wichtige Futtergrundlage für die viehhaltende Berglandwirtschaft dar. Almwirtschaft schützt vor Naturkatastrophen wie Erosionen und Lawinen und schafft damit die Voraussetzung für die Besiedelbarkeit vieler Talschaften. Die Almwirtschaft erzeugt hochwertige Lebensmittel, ist bedeutsam für Gesundheit und Wohlergehen der Nutztiere und sichert die Biodiversität im Alpenraum. Für Tourismus und Freizeitwirtschaft schaffen Alm- und Berglandwirtschaft mit der Kulturlandschaftspflege, dem Offenhalten der Landschaft und dem Erhalt der Infrastruktur (Wege und Almhütten) wesentliche Voraussetzungen. Die Almwirtschaft ist für die kulturelle Identität Tirols von enormer Bedeutung.

### **Großräuber gefährden Almwirtschaft**

Durch die Wiederkehr großer Raubtiere, vor allem des Wolfes, ist die Almwirtschaft in ihrem Bestand bedroht. Die Bauern sind nicht dazu bereit, ihre Schafe, Ziegen und Kälber als Wolfsfutter zur Verfügung zu stellen. Im Falle der Rudelbildung erhöht sich das typische Beutespektrum auch auf große Nutztiere wie Rinder und Pferde. Ebenfalls wirkt sich das Auftreten des Wolfes massiv auf den Wildbestand aus. Eine Rudelbildung hätte auch enorme Auswirkungen auf das Freizeit- und Erholungsverhalten der Bewohner und Gäste in den betroffenen Gebieten, da eine Gefährdung für Menschen nicht ausgeschlossen werden kann.

### **Ende der offenen Almen durch Wölfe**

Wirksame Herdenschutzmaßnahmen sind auf einem großen Teil der Tiroler (Hoch-)Almen faktisch nicht durchführbar, auf dem anderen Teil nicht finanzierbar oder nicht praktikabel. Herdenschutzhund sind für die kleinen Herdengrößen in Tirol nicht einsetzbar, sie stellen eine große Gefahr für Wanderer – insbesondere für solche mit Hunden – und ein weiteres Haftungsrisiko für die Almbauern dar. Eine dauerhafte Behirtung ist längerfristig nicht finanzierbar und steht in keiner Relation zum Ertrag der Almwirtschaft. Wolfssichere Abzäunungen durchschneiden die Landschaft, sind eine Sperre für Wanderer, Touristen und Freizeitsportler und erschweren bzw. verunmöglichen den Wildwechsel. Das wolfsichere Einzäunen bedeutet das Ende der offenen Almen wie wir sie kennen und schätzen.

### **Wer nützt den Alpenraum: Mensch oder Wolf?**

Die wirtschaftliche Prosperität Tirols hängt in hohem Ausmaß von der Almwirtschaft ab. Sollten die Bauern ihre landwirtschaftlichen Tätigkeiten vermehrt einstellen, ist das gute Zusammenspiel zwischen Landwirtschaft und Tourismus stark gefährdet, Nachhaltigkeit und Regionalität sind bedroht. Der dicht besiedelte und genutzte Alpenraum in Tirol bietet keine Perspektive für das dauerhafte Vorkommen des Wolfes.

Aus diesem Grund fordert der Gemeinderat der Gemeinde **Ried im Oberinntal** die Tiroler Landesregierung und den Tiroler Landtag auf, alles in ihrer Macht Stehende zu unternehmen, um den Fortbestand der überlieferten und seit Jahrhunderten bewährten Form der extensiven Almwirtschaft sicherzustellen.

### **Insbesondere fordert der Gemeinderat von **Ried im Oberinntal** von der Tiroler Landesregierung und dem Tiroler Landtag:**

- Ein klares Bekenntnis des Landes Tirol, dass der Erhalt der Alm- und Weidewirtschaft und damit verknüpfter Interessen wie Erhalt traditioneller Bewirtschaftungsformen, Offenhaltung der Landschaft, Tourismus, Naturgefahrenschutz und Erhaltung vitaler Wildbestände ein schützenswertes, erhebliches öffentliches Interesse darstellt, verbunden mit einer Anpassung des Tiroler Almschutzgesetzes.
- Die behördliche Festlegung von Gebieten, wo Herdenschutzmaßnahmen aus faktischen Gründen nicht möglich oder aus arbeitstechnischen und finanziellen Gründen nicht zumutbar sind. In diesen Gebieten sind Einzelentnahmen und Bestandsregulierungen in Rudeln bei schadensstiftenden und verhaltensauffälligen Wölfen möglich.
- Die Ermöglichung der Entnahme von schadensstiftenden und verhaltensauffälligen Einzelwölfen durch Anpassung des Jagd- und Naturschutzrechtes bzw. Umsetzung bereits bestehender Möglichkeiten, sofern Herdenschutzmaßnahmen unzureichend wirken, faktisch oder rechtlich nicht möglich, nicht zumutbar bzw. nachteilig sind. Die Wolfspopulation im Alpenraum ist ausreichend hoch, daher gefährdet die Entnahme von Problemwölfen nicht den Erhaltungszustand.
- Eine vollständige, rasche und unbürokratische finanzielle Entschädigung bei durch geschützte Raubtiere verursachten Schadrissen und damit direkt und indirekt in Zusammenhang stehenden Ereignissen.
- Umfassende finanzielle und ideelle Unterstützung bei machbaren und praktikablen Herdenschutzmaßnahmen von Seiten der öffentlichen Hand, u. a. durch professionelle Eingreiftruppe inklusive Einrichtung eines wirksamen Frühwarnsystems.
- Die Unterstützung eines starken Schulterschlusses aller Kräfte im Land, besonders der Tourismuswirtschaft, der Freizeitsportvereine, der Jagd und der Landwirtschaft, um die Alm- und Weidewirtschaft in Tirol auch künftig sicherzustellen.

Der Gemeinderat von **Ried im Oberinntal** weiß sich mit dieser Forderung in guter Gesellschaft mit einer Reihe von Gemeinderäten aus allen Tiroler Landesteilen und fordert die Tiroler Landesregierung und den Tiroler Landtag zum unverzüglichen Handeln auf.

Ried im Oberinntal, am 24.06.2021

---

Gemeinde Ried im Oberinntal

Der Gemeinderat der Gemeinde Ried beschließt einstimmig die vorliegende Resolution zu unterstützen.

**Abstimmung: 13:0 (einstimmig)**

**TO-Pkt.7) Ansuchen RegioL – Regionalmanagement Landeck – Mitgliedsbeitrag für die Gemeinde Ried i.O. für die Förderperiode 2023 -2030.**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verein Regio L – Regionalmanagement für den Bezirk Landeck für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER/CLLD-Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, das ist bis zum 31. Dezember 2030. Jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrags sind nicht vorgesehen.

Die finanzielle Zustimmung des Gemeinderates über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrag in der Höhe von

**2,50 Euro/pro Einwohner**

ist gegeben.

Der Gemeinderat überträgt den Vereinsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES bis zum Abschluss der EU-Förderperiode bis zum 31. Dezember 2030

**Abstimmung: 13:0 (einstimmig)**

**TO-Pkt.8) Beratung und Beschlussfassung für eine evtl. Mitgliedschaft bei der Tirol Card für den Badensee Ried i.O.**

Dieser TO-Punkt wird einstimmig auf eine der nächsten Sitzungen vertagt.

**Abstimmung: 13:0 (einstimmig)**

**TO-Pkt.9) Behandlung des Ansuchens um Sponsoring des Vereins „Museum Schafwollfabrik“ in Frauns.**

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen einen Sponsorbeitrag in der Höhe von Euro 300,00 für den Verein Museum Schafwollfabrik in Ried Frauns.

**Abstimmung: 11:2**

**TO-Pkt.10) Ansuchen um finanzielle Unterstützung Theaterverein – Renovierung Bühnendach.**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Kostenzuschuss für den Theaterverein Ried für die Sanierung und Erneuerung des Bühnendaches in der Höhe von Euro 5.010,00 – gemäß den vorliegenden Materialrechnungen.

**Abstimmung: 13:0 (einstimmig)**

**TO-Pkt.11) Bericht des Substanzverwalters.**

Substanzverwalter Bgm. Elmar Handle berichtet über den derzeitigen Stand in der Gemeindegutsagrargemeinschaft Ried im Oberinntal:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Substanzverwalters Bgm. Elmar Handle einstimmig zur Kenntnis.

**Abstimmung: 13:0 (einstimmig)**

**TO-Pkt.12) Beratung und Beschlussfassung für die Auflassung  
eines Dienstpostens (Beamter).**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den im Verwaltungszweig Gemeindeverwaltung unbesetzten Dienstposten der Verwendungsgruppe: BAV/C, Dienstklasse: V/4, mit Wirkung 01.08.2021 aufzulassen.

**Abstimmung: 13:0 (einstimmig)**

**TO-Pkt.13) Beratung und Beschlussfassung über die vorzeitige Vergabe  
einer Wohnung für NHT Projekt „Pfarrpfünde“.**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem vorliegenden Ansuchen um die vorzeitige Vergabe der Wohnung Top 17 Haus C für das NHT Projekt „Pfarrpfünde“ zuzustimmen.

**Abstimmung: 13:0 (einstimmig)**

**TO-Pkt.14) Behandlung eines Ansuchens um Kauf eines Grundstückes  
im Siedlungsgebiet Bartlepui.**

Die Bewerberin erfüllt alle Voraussetzungen für die Zuteilung eines Bauplatzes im Siedlungsgebiet „Bartlepui“ aufgrund der aktuellen Vergaberichtlinien.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe des Gst. 1243/7 (Bartlepui) an Frau Ebru Aydinicik, Urichtstraße 5 Top 1 in 6500 Landeck.

**Abstimmung: 13:0 (einstimmig)**

Der Bürgermeister

(Elmar Handle)

Angeschlagen: 29.06.2021

Abgenommen: 14.07.2021